

Vertriebener

Heinz Rudolf Kunze

Ich bin nicht aus Bochum und nicht aus Berlin,
Nicht aus Frankfurt und erst recht nicht aus Koeln.
Ich bin nicht aus Hamburg (wie viele Leute glauben),
Und nicht aus Muenchen und auch nicht aus Moelln.
Ich wurde geboren in einer Baracke
Im Fluechtlingslager Espelkamp.
Ich wurde gezeugt an der Oder-Neisse-Grenze,
Ich hab nie kapiert, woher ich stamm.
Ich bin auch ein Vertriebener.
Ich will keine Revanche, nur Glueck.
Ich bin auch ein Vertriebener.
Fester Wohnsitz Osnabrueck.
Meine Mutter war so treu, dass mir schwindlig wird.
Mein Vater war bei der SS.
Ich heiss Heinz wie mein Onkel, der in Frankreich fiel,
Und Rudolf wie Rudolf Hess.
Alle giessen ihre Wurzeln, alle reden Dialekt.
Niemals Zeit gehabt, einen zu lernen.
Ich war immer unterwegs, ohne Grund und ohne Boden,
Mein Geschaeft ist Ueberleben und Entfernen.
Ich bin auch ein Vertriebener.
Schlesien war nie mein.
Ich bin auch ein Vertreibener.
Ich werd ueberall begraben sein.
Ich hab in Lengerich gewohnt, in Hannover und Bad Grund.
Immer das Gefuehl, dass man stoert.
Ich bin auch ein Vertriebener, nirgendwo Gebliebener.
Zuhause ist, wo man mich hoert.